

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 103 (2009)

Heft: 1

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

Menschen mit Behinderungen bangen um ihren Arbeitsplatz

Menschen mit Behinderungen nehmen zwar relativ intensiv am Berufs- und Sozialleben teil, liegen aber deutlich hinter der übrigen Bevölkerung zurück. Wie das Bundesamt für Statistik im Hinblick auf den Internationalen Tag der Behinderten am 3. Dezember 2008 geschrieben hat, leben in der Schweiz rund eine Million Personen mit Gesundheitsproblemen, die sie mehr oder weniger stark einschränken. Von ihnen nehmen 64 Prozent am Arbeitsmarkt teil. Fast gleich viele Behinderte wie Nichtbehinderte sind zufrieden mit ihrer Arbeit (93 bzw. 95 Prozent). Aber 65 Prozent der Personen mit Behinderungen haben Angst vor dem Verlust ihres Arbeitsplatzes. Bei der nichtbehinderten Bevölkerung sind es 57 Prozent.

Assistenzbeitrag

Der Bundesrat will die eigenverantwortliche Lebensführung von Behinderten fördern und dazu in der Invalidenversicherung einen Assistenzbeitrag einführen. Eine entsprechende Vorlage soll 2009 in die Vernehmlassung gehen und voraussichtlich 2010 im Parlament beraten werden. Mit dem Assistenzbeitrag können Behinderte selbstständig Dienstleistungen einkaufen, die sie zur Unterstützung im Alltag benötigen. Mittelfristig wird mit rund 4000 Bezüglern gerechnet. Die erwarteten Kosten von jährlich 85 Millionen Franken sollen für die IV kostenneutral eingeführt werden. Die Fachstelle Assistenz Schweiz (Fassis), Pro Infirmis und Agile bezeichnen den bundesrätlichen Entwurf als „ungenügend“. Sie fordern den Einbezug von unmündigen Personen, also Kindern und geistig behinderten Erwachsenen. Umstritten ist auch, dass Angehörige nicht mit einem Assistenzbeitrag rechnen dürfen.

vgl. auch www.assistenzbudget.ch / www.fassis.net

Billigere Hörgeräte in der AHV und IV

Der Bundesrat hat das neue System zur Hörgeräte-Versorgung von AHV und IV gebilligt. Diese Versicherungen müssen ab 2009 nur noch für Geräte aufkommen, die qualitativ gut und günstig sind. Die AHV kann dadurch Hörhilfen für beide Ohren zahlen. Bisher kam sie nur für die Kosten für ein Ohr auf. Das neue Versorgungssystem wurde eingeführt, nachdem Finanzkontrolle und Preisüberwacher die Hörgerätepreise in der Schweiz wiederholt als zu hoch kritisiert hatten.

Arbeiten trotz Handicap

Die Junge Wirtschaftskammer Innerschwyz und die Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz haben eine neue Internetplattform lanciert. Die Adresse www.netzwerk-arbeit.ch soll dazu beitragen, dass Menschen trotz gesundheitlichen Problemen einen Job finden. Angesprochen sind vor allem KMU, die sich auf der Website praktische Tipps holen können.

Schnellster gehörloser Läufer

Vor einem Jahr feierte der gehörlose Daniel Kiptum aus Kenia beim Bieler Cross einen seiner ersten Siege. Er gewann in Izmir im September 2008 als weltbester gehörloser Langstreckenläufer den WM-Titel der Gehörlosen über 10 000 m und im Marathon.

Erste Misswahl für Menschen mit Behinderung

Im November 2009 soll die erste Schweizer Miss Handicap gewählt werden. Teilnehmen können Frauen zwischen 18 und 30 mit einer Körper- oder Sinnesbehinderung.

Neuer Mister Gay ist gehörlos

Der gehörlose Ricco Müller (23) ist am 29. November 2008 in Zürich zum neuen Mister Gay gewählt worden.



Communiqué über die sonos-Vorstandssitzung vom 4. Dezember 2008

Liebe Leserinnen und Leser unserer Verbandszeitschrift

An der Sitzung vom 4. Dezember 2008 hat der sonos Vorstand unter anderem über fünf Gesuche um finanzielle Unterstützung entschieden bzw. vier dieser Anträge gutgeheissen.

Im Weiteren ist ein Entschädigungs- und Spesenreglement erlassen worden, das dem gemeinnützigen Charakter des Dachverbandes sowie dem ZEWO - Gütesiegel Rechnung trägt. Danach wird eine Entschädigung erst dann entrichtet, sofern ein Vorstandsmitglied mindestens 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit für den Verband geleistet hat.

Mit grosser Erleichterung hat der sonos - Vorstand vom Weiterbestehen der Gehörlosenfachstelle St. Gallen Kenntnis genommen. Die Fachstelle wird fortan in einem reduzierten Umfang und an einem neuen Standort ganz in der Nähe der bisherigen Örtlichkeit aufrecht erhalten.

Schliesslich hat sich der Vorstand über die Finanzkennzahlen per Ende Oktober 2008 orientieren lassen. Er hat mit Befriedigung festgestellt, dass die finanzielle Entwicklung des Verbandes auch im laufenden Jahr als erfreulich bezeichnet werden darf. Der Vorstand hat entschieden, den Fonds zur Unterstützung von Einzelpersonen fortbestehen zu lassen. Danach soll ein Zehntel der Fondseinlage von derzeit rund Fr. 230'000.— jährlich ausgeschüttet werden.

Schliesslich hat der Vorstand die Auswertung der Antworten des Fragebogens in Bezug auf die Verbandszeitschrift gewürdigt. Die erfreulich hohe Resonanz sowie die Resultate veranschaulichen, dass die Verbandszeitschrift gelesen wird und die Themen auf grosses Interesse stossen. Die Januarausgabe von «sonos» wird hierüber einen detaillierteren Bericht enthalten.

Der Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte, Toni Kleeb, hat den soeben erschienen Jahresbericht der BSFH erläutert und die Zusammenarbeit mit dem Träger sonos als „heute so gut wie noch nie“ bezeichnet.

Das Vernehmlassungsverfahren hinsichtlich Statutenrevision ist abgeschlossen. In den eingegangenen Stellungnahmen wurden einige wertvolle Vorschläge gemacht, die wenn immer möglich in die Vorlage integriert werden sollen.

Beste Grüsse

Für den sonos-Vorstand
Bruno Schlegel
Präsident